

Wo die wilden Würmer wohnen

Autorin: Elisabeth Etz, Illustratorin Nini Spagl

Der Rezensent erinnert sich, dass ihm das Autorinnenduo Etz/Spagl vor einiger Zeit mit einem Kindersachbuch schon große Freude bereitet hat: „Ein Baum kommt selten allein“ war im Jahr 2022 erschienen – ebenfalls im Leykam Buchverlag – und enthusiastisch von ihm besprochen worden (siehe https://naturwerkstadt.at/wp-content/uploads/2023/04/Ein-Baum-kommt-selten-allein_Rezension.pdf). Jetzt gibt es ein neues Buch, das sich dem tierischen Leben unter der Erde widmet – das Warten hat sich gelohnt: Es ist ein interaktives und humorvolles Kindersachbuch geworden. Habt ihr Lust auf eine spannende unterirdische Entdeckungsreise?

Los geht's! Schon das Cover zeigt jeweils eine Höhle mit Würmern und eine mit Dachsen – einladend! Im Vorsatz und Nachsatz des Buchs findet ihr zwei Würfelspiele – einmal „Fang den Käse!“, das andere Mal „Leitern und Eimer“. Und schon befindet ihr euch mitten im Geschehen: Eine leere Doppelseite wird mit der Frage „Kannst du hier deine Vorstellung davon aufzeichnen, was sich unter deinen Füßen befindet?“ eröffnet. Kurze Textteile, Sprachblasen, kleine Aufgaben und viele Bilder machen „Wo die wilden Würmer wohnen“ zu einem kurzweiligen Mitmachbuch.

Und zusätzlich hat es mit seinen fünf Kapiteln – 1. Was ist Boden? / 2. Wie ist Boden entstanden? / 3. Wer lebt im Boden? / 4. Wir nutzen wir Boden? und 5. Der Boden und das Klima – Und was wir tun können (nur torffreie Erde kaufen!) – viel Information für euch bereit! Habt ihr etwa gewusst, dass Mistkäfer auf Kacke tanzen, Spinnen sich als Ameisen verkleiden und manche Schnecken sich mit Pupsgeräuschen verteidigen? In einem Gramm Boden leben mehr Organismen, als es Menschen auf der Erde gibt. Selbst wenn ihr ein bisschen Erde zwischen Daumen und Zeigefinger nehmt, befinden sich darin rund 1 Milliarde Lebewesen! Unglaublich, oder?

Maulwürfe, Regenwürmer, Asseln, Pilze und Billionen winziger Wesen sorgen dafür, dass Pflanzen wachsen, Wasser sauber bleibt und aus Kacke wertvolle Nährstoffe entstehen. Sie lockern den Boden auf, recyceln Abfall und sind geheime Helden des Lebens! Ohne einen gesunden Boden gäbe es keine saubere Luft, kein sauberes Wasser und keine Nahrung. Die Gier der Menschen allerdings bringt viele negative Folgen mit sich: Jedes Jahr gehen weltweit mehr als 24 Milliarden Tonnen fruchtbare Erde durch Erosion verloren. Erstaunlich, dass wir Menschen ganz früher sogar Erde aßen – wegen der darin enthaltenen Salze und Mineralien. Und noch etwas: Probiert das Toastbrot-Boden-Experiment (Seite 94 und 95) – ganz einfach und so logisch! Ja, Wissen macht nicht nur Spaß, sondern auch schlau. Also auf in die Tiefen der Erde – mit witzigen Dialogen, überraschenden Fakten und Experimenten wird dieses Buch garantiert zum Abenteuer für die ganze Familie!

Resümee: Ein unterhaltsames Buch, das komplexe Themen wie Boden, Klimawandel und die Artenvielfalt unter der Erde auf faszinierende Weise für Kinder darstellt. Es macht Wissenschaft lebendig und zugänglich, indem es die kleinen Wunder der Natur mit wunderbaren, lebensfrohen Illustrationen und dem „frechen“ Text von Elisabeth Etz an die Oberfläche bringt.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, November 2025

Leykam Buchverlag, September 2025
144 Seiten, durchgängig farbig illustriert
Hardcover, 20,5 x 27,5 cm
ISBN: 978-3-7011-8357-9
24,50 Euro (A); 24 Euro (D); 37,90 CHF (CH)
Altersempfehlung: ab 6 Jahren